

Halbjahresbericht 2022

123fahrschule SE

Inhaltsverzeichnis

Unternehmen			
Vorwort des Vorstands	3	Organisatorische und Unternehmensrisiken	
		Akquisitionschancen & -risiken	
Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2022	5	Wirtschaftliche und finanzielle Chancen & Risiken	
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	6	Prognosebericht	14
		Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	
Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns	7	Branchenentwicklung	
Ertragslage		Ausblick	
Finanzlage		Anlagen	16
Vermögenslage		Konzernbilanz	
Personal		Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	
Anmeldezahlen		Konzernanhang 123fahrschule SE	
Sicherheit		Konzern-Anlagenspiegel	
Forschung und Entwicklung		Konzern-Verbindlichkeiten Spiegel	
		Konzern-Kapitalflussrechnung	
Chancen- & Risikobericht	11	Konzern-Eigenkapitalspiegel	
Markt- und wettbewerbsbezogene Chancen & Risiken			
Technisches Ausfallrisiko		Impressum	36

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Mit einer deutlichen Ergebnis- und Umsatzsteigerung hat die 123fahrschule SE das erste Halbjahr 2022 positiv abgeschlossen und blickt auf weitere Umsatz- und Ertragssteigerungen im 2. Halbjahr.

Die besonderen Herausforderungen durch die Ukraine Krise, insbesondere durch steigende Kraftstoffpreise und eine allgemeine Marktverunsicherung, konnte das Unternehmen – wie bereits in den letzten 2 Jahren in der Coronakrise - erfolgreich meistern. Steigende Kraftstoffkosten wurden durch Preissteigerung überkompensiert und der Fahrschulmarkt zeigt sich derzeit weitestgehend unbeeindruckt von der veränderten Konsumentenstimmung.

Corona

Die Coronakrise hat sich im ersten Halbjahr primär durch verstärkte Krankmeldungen sichtbar gemacht, die Branche konnte aber wieder zu einem geordneten Ausbildungsprozess zurückkehren, der derzeit nur durch die mangelnde Verfügbarkeit von Praxis-Prüfungsterminen bei TÜV sowie DEKRA gestört wird.

Online-Theorie

Die im Koalitionsvertrag niedergeschriebenen Absichten zur Digitalisierung der Führerschein-ausbildung und Lösung des Kapazitätsproblems bei den Prüforganisationen sind leider in Hinblick auf die Ukraine Krise in den Hintergrund getreten und werden unserer Ansicht nach nicht in dem ursprünglich geplanten Zeitrahmen umgesetzt, da andere politische

Themen auf der Tagesordnung in Berlin stehen. Wir hoffen aber, dass wir durch weitere Lobbyaktivitäten die dauerhafte Durchsetzung der Online-Theorie in den nächsten Monaten weiter voranzutreiben können. Gestützt auf mehrere Universitätsgutachten zur verfassungsrechtlichen Beurteilung der heutigen rechtlichen Regelungen im Fahrlehrergesetz und den jeweiligen Verordnungen, haben wir uns entschlossen, auf dem Klageweg gegen die heutige Präsenzpflcht vorzugehen. Mit einem abschließenden Ergebnis ist jedoch voraussichtlich erst im nächsten Jahr zu rechnen.

Wachstum

Im ersten Halbjahr 2022 konnte entgegen der Erwartungen der Gesellschaft eine geplante Wandelanleihe durch die geänderten Rahmenbedingungen nicht platziert werden. Der Vorstand hat sich daher dazu entschlossen, kurzfristig eine kleine Kapitalerhöhung über 150.000 Aktien zur Sicherung einiger wichtiger Übernahmen durchzuführen und bereitet auf Basis der Beschlüsse der Hauptversammlung aktuell eine größere Kapitalerhöhung nach den Sommerferien 2022 vor. Derzeit ist das Wachstum der Gesellschaft bei der Buy & Build Strategie eher durch die zurückhaltenden Tendenzen am Kapitalmarkt und geopolitische Einflüsse, als durch fehlende Übernahmeobjekte beschränkt. Der Vorstandsvorsitzende ist daher ständig im Kontakt mit potenziellen Neuinvestoren, die im 2. Halbjahr diese Lücke schließen sollen.

Ausblick zweites Halbjahr

Der Fokus des Vorstands liegt aktuell weiterhin in der Optimierung des laufenden Geschäfts unter den heutigen Rahmenbedingungen, um die Eigenfinanzkraft des Unternehmens zu stärken und zukünftig aus freien positiven Cash-Flows in Verbindung mit Fremdkapital (Banken) Übernahmen mit einem deutlich reduzierten Eigenkapitaleinsatz durchführen zu können.

Das Unternehmen ist damit beschäftigt den überregionalen Ausbau des Geschäfts als Bildungsträger voranzutreiben und investiert dafür in ein Vertriebs- und Managementteam in Berlin, welches bundesweit das Geschäft mit Bildungsgutscheinen und der staatlich geförderten Ausbildung von Fahrlehrern, LKW- und Busfahrern vorantreiben soll. Das zum 1. Januar geplante Bürgergeld eröffnet perspektivisch für das Unternehmen eine enorme Chance und bietet gerade für die Ausbildung zum Fahrlehrer neue Perspektiven. Durch die erwartete Umstellung von Hartz 4 auf das Bürgergeld wird

es in den nächsten Monaten zu einigen Schwierigkeiten bei der Generierung von Bildungsgutscheinen kommen, wir erwarten aber gerade mit der geplanten zukünftigen Förderung von Arbeitnehmern in einem bestehenden Arbeitsverhältnis eine deutliche Verbreiterung des ansprechbaren Personenkreises für die angebotenen Ausbildungen.

Die deutlichen Umsatzsteigerungen im 1. Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr und die sich in der Pipeline befindlichen weiteren Übernahmen zeigen, dass die Gesellschaft sich auf dem richtigen Weg befindet und die Buy & Build Strategie der richtige Ansatz für den Fahrschulmarkt darstellt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Investoren, die uns auf diesem Weg begleiten.

Boris Polenske
CEO

Timo Beyer
COO



Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2022

I. Allgemeine Angaben

Die 123fahrschule SE mit Sitz in Frankfurt am Main – nachfolgend “123fahrschule” oder “Konzern” – ist eine an der Börse Düsseldorf (Primärmarkt) gelistete Europäische Aktiengesellschaft (international Societas Europaea, kurz SE). Vormals firmierte die SE unter dem Namen Livonia SE und wurde am 16.12.2020 in 123fahrschule SE umbenannt.

Am 26.10.2020 wurde die 123fahrschule Holding GmbH im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung in die Livonia SE eingebracht und hierdurch der Konzern begründet, für den dieser Konzernabschluss aufgestellt wurde. Zum 30.06.2022 beträgt das Grundkapital des Konzerns 2.569.306,00 EUR eingeteilt in 2.569.306 Stückaktien. Der Gesellschaft stehen zum Ende des ersten Halbjahres Herr Boris Polenske und Herr Timo Beyer als Vorstand vor.

Gegenstand des Unternehmens ist die Leitung von Unternehmen und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Pflege und der Schutz von Marken und anderen gewerblichen Schutzrechten. Die Tätigkeit des Unternehmens umfasst den Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen – insbesondere im Aus- und Weiterbildungssektor – deren Gesellschaftszweck mit dem Betrieb und der Verwaltung von Fahrschulen im Zusammenhang steht sowie die Lizenzvergabe betreffend Marken und anderer gewerblicher Schutzrech-

te. Insbesondere betreibt die 123fahrschule zum 30.06.2022 ihr Geschäft mit Fahrschulen in Nordrhein-Westfalen, Berlin, Hamburg, München und Leipzig. Der bundesweite Ausbau des operativen Geschäfts durch Zukauf und Aufbau weiterer Fahrschul-Standorte sowie von Fahrerlehrausbildungsstätten ist vom Vorstand geplant. Der Konzern bietet seinen Kunden eine moderne, digital-gestützte Führerscheinausbildung und optimiert den operativen Betrieb dank standardisierter und automatisierter Prozesse stetig weiter. Dabei setzt das Unternehmen auf proprietäre Software-Lösungen.

Die 123fahrschule Holding GmbH fungiert dabei als strategische Führungsholding, die konzernübergreifende Aufgaben wahrnimmt. Dazu zählen neben der strategischen Steuerung auch die Übernahme von Querschnittsfunktionen wie Finanzierung, Konzern-Controlling und -Bilanzierung, Steuern, Recht, Personal, Einkauf und IT sowie Marketing, Investor Relations, Corporate Development und Innovationsmanagement.

Neben der 123fahrschule Holding GmbH als Obergesellschaft, der 123invest eins GmbH als Vorratsgesellschaft für Investitionstätigkeiten, der FahrerWerk GmbH als Gesellschaft für die Fahrerlehrausbildung und der 123fahrschule Bildung GmbH zur Abbildung des Geschäfts mit Bildungsgutscheinen und ähnlichen Ausbildungsformen, wird das operative Geschäft der 123fahrschule-Gruppe von den 11 regionalen

Betreibergesellschaften der Fahrschulen – 123fahrschule Rheinland GmbH, 123fahrschule Ruhrgebiet-Nord GmbH, 123fahrschule Ruhrgebiet-Süd GmbH, 123fahrschule Niederrhein GmbH, 123fahrschule Hauptstadt GmbH, 123fahrschule NRW GmbH, 123fahrschule Hamburg GmbH, 123fahrschule München GmbH, 123fahrschule Rhein-Sieg GmbH, 123fahrschule Sachsen GmbH und 123fahrschule Sachsen-Ost GmbH – abgebildet. Diese Gesellschaften betreiben zum 30.06.2022 über 50 Fahrschulstandorte in NRW, Berlin, Hamburg, München und Leipzig.

Die Konzernbilanzsumme der 123fahrschule beträgt TEUR 21.010 zum 30.06.2022. Der Konzernjahresfehlbetrag beziffert sich im ersten Halbjahr 2022 auf TEUR -1.640 und die Umsatzerlöse liegen bei TEUR 7.677.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde für das erste Halbjahr 2022 aufgestellt. Die Vergleichszahlen sind entsprechend dem Vorjahreszeitraum dargestellt.

II. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Nach aktuellen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (DeStatis) war das preisbereinigte sowie saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im 1. Quartal 2022 um 0,2 % höher als im 4. Quartal 2021, jedoch um 0,9 % niedriger als im 4. Quartal 2019 (dem Quartal vor Beginn der Corona-Krise). Das 2. Quartal 2022 zeigt sich gegenüber dem 1. Quartal 2022 – preis-, saison- und kalenderbereinigt

– unverändert (0,0 %) und verzeichnet ein preis- und kalenderbereinigtes Plus von 1,4 % im Vergleich zum 2. Quartal 2021. In den entsprechenden Pressemitteilungen des statistischen Bundesamtes wurde die schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit anhaltender Corona-Pandemie, gestörten Lieferketten, steigenden Preisen und dem Krieg in der Ukraine als Teilbegründung der verhaltenen Entwicklung hervorgehoben. Dennoch, so Dr. Georg Thiel, Präsident des Statistischen Bundesamtes ist „trotz der schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen die deutsche Wirtschaft mit einem leichten Wachstum in das Jahr 2022 gestartet“.¹

Auch in der ersten Jahreshälfte des Kalenderjahres 2022 war die deutsche Fahrschul-Branche weiterhin stark von Auswirkungen der anhaltenden Covid-19-Pandemie betroffen. Neben deutlich erhöhten Krankheitsausfällen der Fahrlehrer und, oft auch kurzfristigen, Stundenabsagen der Schüler:innen, trug dabei vor allem das extrem niedrige Angebot von Prüfungsfahrten durch die Prüfgesellschaften TÜV und DEKRA bei. Das Prüfungsangebot lag teilweise 50 % niedriger als für den reibungslosen Schulungsbetrieb notwendig. Die fehlenden Prüfungsfahrten wurden in der deutschen Presse eingehend beschrieben und wirken sich neben der Zufriedenheit der Kunden auch auf die Neuanmeldungen zum Führerschein aus. Auch die einsetzende Inflation und das Kriegsgeschehen in der Ukraine (durch u.a. gestiegene Kraftstoffpreise) sorgen für Verunsicherung bei Kund:innen und Unternehmen.

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/05/PD22_215_811.html

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/07/PD22_322_811.html

Im Zeitraum von 2015 bis 2018 ist der Branchenumsatz der Fahrschulen von 1,9 Mrd. EUR um 352 Mio. EUR auf 2,3 Mrd. EUR im Jahr 2018 angewachsen. Das entspricht einem Plus von 18,3 %. Die Anzahl steuerpflichtiger Fahrschulen geht laut Umsatzsteuerstatistik kontinuierlich zurück. Im Jahr 2018 gab es mit 10.884 Fahrschulen 4,6 % weniger als noch im Jahr 2015.

Die Branche ist durch sehr kleine bis mittelgroße Unternehmen geprägt. Nur etwa 60 % der Unternehmen erwirtschaften dabei einen Jahresumsatz von mehr als 100.000 EUR netto. Diese machen ca. 12 % des gesamten Branchenumsatzes aus. Somit ist die Branche als höchst-fragmentiert zu bezeichnen. Der überwiegende Anteil der Fahrschulen (85 %) firmiert dabei als Einzelunternehmen. Der Umsatz je steuerpflichtigem Fahrschul-Unternehmen ist im Zeitraum 2015 bis 2018 um 24,0 % – von durchschnittlich 168.785 EUR auf 209.216 EUR – gestiegen. In der Auswertung der Umsatzsteuerstatistik auf Bundesländer-Ebene zeigen sich dabei zum Teil deutliche regionale Unterschiede.

Die Durchschnittskosten für einen Führerschein der Klasse B, inklusive aller anfallenden Gebühren, liegen in Deutschland bei 2.182 EUR. Neben Covid-19 war der Fahrlehrermangel auch im ersten Halbjahr 2022 die größte Herausforderung für die Branche. Der Fachkräftemangel führte zu Zweigstellenschließungen und einer Erhöhung des Durchschnittslohns sowie der Führerscheinkosten. Mit der seit 2018 bestehenden Neufassung des

Fahrlehrergesetzes wurden Maßnahmen eingeleitet, die den Zugang zum Ausbildungsberuf Fahrlehrer erleichtern und dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Es ist damit zu rechnen, dass dadurch in den nächsten Jahren mehr junge Fahrlehrer den Beruf ergreifen.²

III. Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Die 123fahrschule-Gruppe blickt, trotz der anhaltenden pandemischen Lage, sowie dem Kriegsgeschehen in der Ukraine, auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2022 zurück. Unter anderem wurden 7 übernommene Fahrschulunternehmen erfolgreich in den operativen Betrieb der 123fahrschule integriert und weitere signifikante Übernahmen getätigt, welche in der zweiten Jahreshälfte umgesetzt werden. Neben den Übernahmen konnte, dank deutlicher Preissteigerungen im Vergleich zum Vorjahr und zugewonnenen Fahrlehrern, auch das Bestandsgeschäft weiter wachsen. Insgesamt konnte die 123fahrschule in der ersten Jahreshälfte 2022 bereits fast den Jahresumsatz des Gesamtjahres 2021 erreichen. Die 123fahrschule schaut daher optimistisch auf die zweite Jahreshälfte 2022 und erwartet die positive Entwicklung der ersten Jahreshälfte bestätigen zu können.

Um die Ausbildung von Berufskraftfahrern sowie die Zertifizierung und Tätigkeit als Bildungsträger bundesweit auf- und auszubauen, hat die 123fahrschule in der ersten Jahreshälfte ein

² <https://www.moving-roadsafety.com/veroeffentlichungen/branchenreport/>

zentrales Sales-Team in Berlin etabliert. Mittelfristig soll dieser Geschäftszweig als wichtige zweite Umsatzsäule zum Wachstum der 123fahrschule beitragen.

Neben der Ausbildung von Fahrschüler:innen, legt die 123fahrschule mit nunmehr 3 Fahrlehrerausbildungsstätten in NRW und Berlin ebenfalls deutlichen Fokus auf die Aus- und Weiterbildung der nächsten Fahrlehrergeneration. Dies erlaubt es der 123fahrschule-Gruppe, zukünftiges Wachstum zu sichern und der hohen Altersstruktur der Fahrlehrer in Deutschland entgegenzuwirken. Zudem stellt das Unternehmen somit sicher, dass die jungen Fahrlehrer das digitale Modell der 123fahrschule verinnerlichen und leben.

Die 123fahrschule macht sich weiterhin auf Bundes- und Landesebene für regulatorische Lockerungen stark, die weitere Digitalisierung in der Führerscheinausbildung ermöglichen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf einer dauerhaften Erlaubnis von Online-Theorieunterricht.

Dank dezidierter (Weiter-) Entwicklung der proprietären Softwarelösungen konnten in der ersten Jahreshälfte 2022 viele Prozesse weiter automatisiert werden und die 123fahrschule kann bestehendes Personal effizienter einsetzen als herkömmliche Fahrschulen.

Da es sich bei der 123fahrschule um ein junges, dynamisches Start-up-/Scale-up-Unternehmen handelt, unterliegt die Geschäftsentwicklung einer größeren Schwankungsbreite als bei etablierten und eingeschwungenen Unternehmen. Zudem verstärkt die – nach wie vor pandemische – Covid-19-Lage in Deutschland, sowie das akute Kriegsgeschehen in der Ukraine – nebst

Wirtschaftssanktionen, die planerische Unsicherheit. Der Vorstand rechnet aber damit, auch in der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2022 weiter wachsen zu können.

a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt TEUR 7.677 (Vj. TEUR 2.864), die im Wesentlichen durch Erlöse der Fahrschulen und durch die Fahrlehrerausbildung generiert werden.

Der Personalaufwand liegt insgesamt bei TEUR 5.340 (Vj. TEUR 2.045). Bei einer durchschnittlichen Mitarbeiterzahl von 224 Mitarbeitern liegen die Aufwendungen bei TEUR 47,7 pro Mitarbeiter (hochgerechnet auf das Gesamtjahr).

Die Abschreibungen von TEUR 991 (Vj. TEUR 803) beinhalten planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeuge und geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von TEUR 394, sowie mit TEUR 597 auf den aus der Erstkonsolidierung des Teilkonzerns 123fahrschule Holding entstandenen Firmenwert, der über 7 Jahre abgeschrieben wird. Die verminderte Abschreibungsdauer wurde aufgrund der Tatsache gewählt, dass die Führerscheinausbildung ein eher kurzfristiges und einmal konsumiertes Produkt ist und sich der Kundenstamm dadurch schnell verändert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 3.962 (Vj. TEUR 2.137). Hierin enthalten sind insbesondere Aufwendungen für Kfz-Betriebskosten und -Leasing, Kosten der Kapitalbeschaffung, Mieten und Pachten, Rechts- und Beratungskosten sowie Marketing.

Das Betriebsergebnis (Posten 1 bis 7 der Gewinn- und Verlustrechnung) beläuft sich auf TEUR -2.150 (Vj. TEUR -1.992).

Die Zinsaufwendungen resultieren überwiegend aus einem kurzfristigen Business-Kredit.

Für die im ersten Halbjahr 2022 aufgelaufenen gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verluste der 123fahrschule Holding GmbH sowie der 123fahrschule SE wurde ein steuerlicher Ertrag für aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 544 (Vj. TEUR 455) gebildet.

Der Konzernjahresfehlbetrag beläuft sich im ersten Halbjahr 2022 auf TEUR 1.640 (Vj. TEUR 1.550).

Das adjusted EBITDA saldiert sich zu TEUR -443 (Vj. TEUR -989). Das EBITDA errechnet sich aus dem Konzernjahresfehlbetrag abzüglich dem Finanzergebnis (TEUR -7), den Steuern (TEUR 517) und den Abschreibungen (TEUR -991) und beträgt für das erste Halbjahr 2022 im Konzern TEUR -1.159 (Vj. TEUR -1.189). Zur Herstellung der Vergleichbarkeit mit dem ersten Halbjahr 2021 wurde das EBITDA adjustiert. Die Anpassungen beim adjusted EBITDA belaufen sich auf TEUR 716 im ersten Halbjahr 2022 für Kosten im Zusammenhang mit durchgeführten Kapitalmaßnahmen (TEUR 100) und für Kosten, einschließlich Personalkosten, im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Akquisitionen sowie der Integration von erworbenen Fahrschulen (TEUR 616). Da sich das hieraus resultierende Umsatzpotential noch nicht vollständig realisiert hat, hält die Gesellschaft diese Anpassung für gerechtfertigt. Im ersten Halbjahr 2021 fielen lediglich Kosten für Kapitalmaßnahmen i.H.v. TEUR 200 an.

b) Finanzlage

Der Finanzmittelfonds weist zum Ende des ersten Halbjahres einen Wert von TEUR 1.517 (Vj. TEUR 3.161) aus. Die Liquidität des Konzerns ist aufgrund von Eigenkapitalmaßnahmen jederzeit gesichert. Die laufende Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch Kapitalerhöhungen.

Für die Finanzierung des Geschäfts standen im Berichtsjahr durchweg ausreichend Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit zur Verfügung. Die Sicherung der laufenden Liquidität erfolgt durch ein besonderes Monitoring der Geschäftsführung und mittels Gesellschafterfinanzierung in der Vergangenheit und durch Mittelaufnahme am Kapitalmarkt in der Zukunft.

Eine Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital wurden am 12. Mai 2022 beschlossen und umgesetzt.

c) Vermögenslage

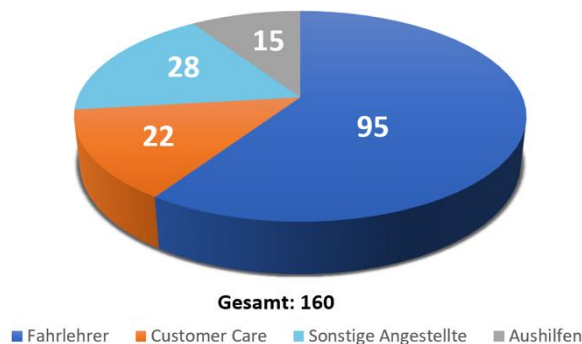
Die Bilanzsumme beträgt zum 30.06.2022 TEUR 21.010. Das langfristige Anlagevermögen beläuft sich auf TEUR 12.133, das Umlaufvermögen auf TEUR 6.548, der aktive Rechnungsabgrenzungsposten auf TEUR 145 und die aktiven latenten Steuern auf TEUR 2.184.

Im Anlagevermögen werden immaterielle Vermögensgegenstände i.H.v. TEUR 9.738 ausgewiesen, die größtenteils über 7 Jahre abgeschrieben werden.

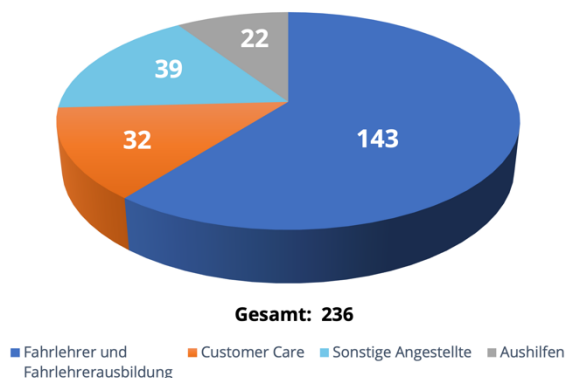
Das Umlaufvermögen besteht überwiegend aus kurzfristigen Forderungen. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird in Anlage 5 dargestellt.

d) Personal

Anzahl der Mitarbeiter 12/2021



Anzahl der Mitarbeiter 06/2022



Ein entscheidendes Element für den unternehmerischen Erfolg des Konzerns sind engagierte, kreative, verantwortungsbewusste und selbständig handelnde Mitarbeiter, die entsprechend motiviert sind. Daher genießt die Entwicklung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen unserer Mitarbeiter besondere Priorität. Insbesondere wird Umsatzwachstum maßgeblich durch die Gewinnung zusätzlicher Fahrlehrer erzielt. Die 123fahrschule stellt ihren Mitarbeitern modernste Arbeitsmaterialien zur Verfügung, schafft Raum für kreative Ausgestaltung der Arbeit, ermöglicht digitale Termin- und Kursplanung und legt großen Wert auf Loyalität und Kollegialität.

Die Anzahl der Mitarbeiter ist im ersten Halbjahr 2022 von 160 zum 31.12.2021 auf 236 gestiegen. Die zugewonnenen Mitarbeiter stammen teils von übernommenen Fahrschulen und teils aus dem organischen und strukturellen Wachstum. Besonderes Augenmerk liegt naturgemäß auf der Anzahl der Fahrlehrer. Diese ist um 32 Mitarbeiter von 95 auf 127 gestiegen. Zudem wurde diesem Bereich die zum 01.01.2022 erstmalig wirtschaftlich einbezogene Fahrer-Werk GmbH zugerechnet (Fahrlehrerausbildung). Der Anstieg im Bereich Customer Care ist der höheren Anzahl an Fahrlehrern und Neuanmeldungen geschuldet.

Durch die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen, mittels der proprietären Softwarelösungen, konnte die 123fahrschule ihr Personal in 2021 effizienter einsetzen. Auch in Zukunft setzt die 123fahrschule darauf, Effizienzsteigerungen durch Softwarelösungen zu erzielen.

e) Anmeldezahlen

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 hat die 123fahrschule die Schüler-Neuanmeldungen im ersten Halbjahr 2022 von ca. 2.440 auf 5.480 steigern können. Dies bedeutet ein Plus von 125 %. Die 123fahrschule konnte darüber hinaus die Schüler:innen noch kosteneffizienter als im Vorjahr gewinnen und das digitale Geschäftsmodell der 123fahrschule zeichnet sich dabei als deutlicher Wettbewerbsvorteil ab.

f) Sicherheit

Die Themengebiete Arbeits- und Datensicherheit werden bei der 123fahrschule ernst genommen. Prozesse werden regelmäßig hinterfragt, geltendes Recht eingehalten und Mitarbeiter intern zu diesen Themen geschult.

Insbesondere ist die Datenverarbeitung und der Schutz der personenbezogenen Kundendaten für die 123fahrschule von höchster Wichtigkeit.

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie der Datenschutzbeauftragte wurden extern bestellt.

g) Forschung und Entwicklung

Für die weitere Entwicklung und Expansion der 123fahrschule ist der Ausbau des proprietären Technology-Stacks einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren. Der Fokus liegt in der Softwareentwicklung darauf, sämtliche Ausbildungs- und Verwaltungsprozesse in der Fahrschule vollständig zu digitalisieren. Im Vergleich zu normalen Fahrschulen erwartet das Unternehmen mittelfristig einen deutlichen positiven Ergebniseffekt und eine signifikante Erleichterung und Verbesserung des Ausbildungsprozesses für den Schüler. Mit der damit einhergehenden gesteigerten Kundenzufriedenheit geht das Unternehmen davon aus, dass damit die Marktanteile deutlich gesteigert werden können.

IV. Chancen- & Risikobericht

a) Markt- und Wettbewerbsbezogene Chancen & Risiken

Das Infektionsgeschehen mit SARS-CoV-2, die weiterhin bestehende Gefahr von Virusmutationen und daran angepasste Pandemie-Richtlinien der Regierung beeinflussen die wirtschaftliche Entwicklung von Fahrschulen nach wie vor stark. Auch der deutlich erhöhte Krankenstand unter Fahrlehrern und Bürokräften im ersten Halbjahr 2022 erschweren die Arbeit dabei deutlich. Neben der pandemischen Lage zeichnet sich zudem durch Inflation und allgemeine

Verunsicherung durch die Kriegslage in der Ukraine eine gewisse Kaufzurückhaltung bei Kunden ab. In welchem Umfang sich die Auswirkungen langfristig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens niederschlagen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nur zu schätzen und stark abhängig von der weiteren Entwicklung der nächsten Monate, sowie politischen Maßnahmen zur Entlastung der Bürger:innen. Es lässt sich jedoch bereits jetzt festhalten, dass die Risiken für die Wirtschaftsleistung des Unternehmens umso stärker sind, je länger die Pandemie und der Krieg anhalten.

Allerdings hat die aktuelle Wirtschaftslage auch positive Effekte für die 123fahrschule. Durch das unsichere Marktumfeld lassen sich Übernahmen von Fahrschulunternehmen kostengünstiger und in ausreichender Menge durchsetzen. Sollte es darüber hinaus zu einer dauerhaften Erlaubnis des Online-Theorieunterrichts kommen, kann die 123fahrschule merklich an Raumkosten und Personal einsparen und sich voll auf die digitale Kundenansprache fokussieren. Somit könn(t)en deutliche Skaleneffekte erzielt werden.

Der Beruf des Fahrlehrers gehört weiterhin zu den Mangelberufen in Deutschland. Mit 53,8 Jahren ist das Durchschnittsalter der Fahrlehrer im Markt sehr hoch. Da eine Umsatzsteigerung für Fahrschulen – neben Preissteigerungen – vor allem durch das Einstellen weiterer Fahrlehrer erreicht wird, ist der Wettbewerb um Fahrlehrer stark umkämpft. Dies sorgt auf der einen Seite für steigende Löhne, erlaubt auf der anderen Seite aufgrund des Missverhältnisses von Angebot zu Nachfrage von Fahrstunden ebenfalls signifikante Preissteigerungen. Die Absatzrisiken für den Konzern sind daher als niedrig einzustufen. Dennoch bleibt der Fahrlehrer-

mangel ein Risiko für das weitere Wachstum der 123fahrschule. Um dem Fahrlehrermangel aktiv entgegenzuwirken, hat die 123fahrschule-Gruppe mit der Übernahme der FahrerWerk GmbH sowie mittlerweile 3 eigenen Fahrlehrer-ausbildungsstätte in Berlin und NRW wichtige Pfeiler für die Zukunft eingerammt. Auch dank der Lockerung der Eintrittsanforderungen zur Fahrlehrerausbildung aus 2018 ist damit zu rechnen, dass in den folgenden Jahren mehr junge Fahrlehrer nachrücken und sich der Fachkräftemangel reduziert.

b) Technisches Ausfallrisiko

Das Geschäftsmodell der 123fahrschule ist stark auf digitale Prozesse und Schulungsangebote zugeschnitten. Der Konzern setzt im Rahmen des gesamten Geschäftsbetriebes – meist proprietäre – Softwarelösungen ein. Die Geschäftstätigkeit der 123fahrschule könnte auch durch Ausfälle oder Störungen der IT-Systeme und Netzwerke infolge von Zerstörungen der Hardware, Systemabstürzen, Softwareproblemen, Virenattacken, Eindringen unbefugter Personen (Hackern) in das System oder vergleichbarer Störungen erheblich beeinträchtigt werden. Um signifikante Kosten solcher Vorfälle zu vermeiden, werden die IT-Risiken intern aktiv überwacht und Präventivmaßnahmen z. B. durch Back-ups, automatisierte Tests und andere (sicherheits-) technische Maßnahmen getroffen. Sollte die 123fahrschule die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Verfügbarkeit ihrer IT-Infrastruktur nicht in angemessener Weise gewährleisten können, könnte dies negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 123fahrschule haben.

c) Organisatorische und Unternehmensrisiken

Die Umsetzung der Geschäftsstrategie und Unternehmensziele und damit die Entwicklung der 123fahrschule basiert insbesondere auf den Kenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen der derzeitigen Führungskräfte (Vorstand und weitere Führungskräfte unterhalb des Vorstands). Es besteht das Risiko, dass es dem Konzern nicht gelingen wird, die Führungskräfte im Unternehmen zu halten oder erforderlichenfalls neue Führungskräfte zu gewinnen. Sollten einzelne oder mehrere Führungskräfte das Unternehmen verlassen, besteht die Gefahr, dass wertvolle Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen für die 123fahrschule verloren gehen und/oder Mitbewerbern zugänglich gemacht werden.

Ferner besteht die Gefahr, dass sich Schwierigkeiten bei der Suche nach geeigneten neuen Führungskräften auf die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens auswirken und dementsprechend mit nachteiligen Folgen für die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns verbunden sind.

Neben dem potenziellen Verlust von Führungskräften ohne ebenbürtigen Ersatz würde sich auch ein Netto-Verlust von Fahrlehrern negativ auf das Wachstum und die Chancen der 123fahrschule und damit deren Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Der Vorstand sorgt für adäquate Incentivierung der Mitarbeiter – monetärer und nicht-monetärer Natur – und strebt ein gutes Arbeitsklima an, um die Eintrittswahrscheinlichkeit dieser Risiken gering zu halten.

Beschaffungsrisiken ergeben sich, neben dem Fahrlehrermangel, aus der Beschaffung einer ausreichenden Anzahl an Fahrzeugen. Durch die Lieferengpässe von Steuerungs-Chips können aktuell nicht alle KFZ-Hersteller Liefertermine einhalten und ausreichend Ware zur Verfügung stellen. Dieses Risiko wird durch eine entsprechende langfristige Planung und Beziehungspflege zu den Lieferanten so gering wie möglich gehalten. Durch den Zugriff auf und die Beziehung mit vielen Herstellern kann die 123fahrschule Engpässe bei einem Hersteller oft durch eine Lieferung von anderen Unternehmen substituieren. Dank der hohen Abnahme-Stückzahlen und der guten Geschäftsbeziehungen kann die 123fahrschule, trotz der Lieferengpässe, KFZ zu deutlich besseren Bedingungen als die meisten Wettbewerber leasen.

Auch die Betriebskosten, insbesondere Kraftstoff-Kosten, sind im ersten Halbjahr 2022 deutlich gestiegen. Haupttreiber der gestiegenen Kosten ist das Kriegsgeschehen in der Ukraine und die damit verbundenen Wirtschaftssanktionen Russlands gegenüber der EU und Deutschland. Die damit verbundenen Mehrkosten sind für die 123fahrschule zwar relevant, sind aber nicht als bedrohlich zu werten. Der Anteil der Kraftstoffkosten an den Gesamtkosten des Unternehmens sind dafür nicht hoch genug.

d) Akquisitionschancen & -risiken

Das hohe Durchschnittsalter der Fahrlehrer führt dazu, dass sich für die 123fahrschule interessante Übernahmetargets eröffnen. Finden Unternehmer keinen Nachfolger, so kann die 123fahrschule kleinere Unternehmen zu marktgerechten Multiples übernehmen und so

bundesweit weiter wachsen. Die Übernahme geeigneter Targets ist essentieller Teil der Konzernstrategie des Vorstands.

Die Integration der zugekauften operativen Einzelgesellschaften beinhaltet sowohl das technische als auch organisatorische Umstellen der zugekauften Unternehmen und die Eingliederung in die Gesamtstruktur der 123fahrschule-Gruppe. Insbesondere müssen die Mitarbeiter - vor allem die Fahrlehrer und Führungskräfte - der zugekauften Unternehmen gehalten werden, um den angestrebten Umsatzeffekt zu gewährleisten. Dies geschieht durch intensive Schulungs- und Integrationsmaßnahmen sowie die unter III d genannten allgemeinen Maßnahmen, die zur Mitarbeiterzufriedenheit beitragen. Kann das bestehende Personal der zugekauften Unternehmen nicht gehalten werden, entstehen negative Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 123fahrschule.

e) Wirtschaftliche und finanzielle Chancen & Risiken

Die Sicherstellung der Finanzierung des weiteren Wachstums und - vor allem - weiterer Übernahmen ist essentiell für den Erfolg der 123fahrschule. Durch die Kapitalerhöhungen in 2022 konnten weitere Übernahmen finanziert werden und bereits getätigte Zukäufe erfolgreich integriert werden. Jedoch bleibt es die Hauptaufgabe der Geschäftsführung, die Finanzierung zu jeder Zeit vorausschauend sicherzustellen und die Expansionsstrategie effizient zu verfolgen.

Die Liquidität wird innerhalb der Konzerngesellschaften so weit wie möglich zentral durch ein entsprechendes Liquiditätsmanagement gesteuert, um die ständige Versorgung der

Konzerngesellschaften mit ausreichender Liquidität sicherzustellen.

Die operativen Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns werden in Deutschland abgewickelt. Insofern entstehen keine Transaktionen in Fremdwährungen und keine Währungsrisiken.

Die Preisentwicklung bei den Beschaffungs- und Betriebskosten von Fahrzeugen (Leasing-Kosten, Treibstoff, u. a.) haben eine besondere Bedeutung für den Konzern. Als Fahrschul-Kette machen die KFZ-Kosten einen signifikanten Teil der Gesamtkosten des Konzerns aus. Ein signifikanter Anstieg dieser Kosten könnte negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 123fahrschule haben. Eine Chance ergibt sich vor allem durch gute Konditionen in der Beschaffung von Fahrzeugen und anderen Gütern bei der die 123fahrschule, die – aufgrund ihrer Größe – sehr gute Konditionen aushandeln kann und somit im Branchenvergleich Kosten reduziert.

V. Prognosebericht

a) Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit anhaltender Corona-Pandemie, gestörten Lieferketten und dem Krieg in der Ukraine dämpfen den Aufschwung der deutschen Wirtschaft. Die resultierende Inflation senkt das verfügbare Einkommen der Bürger und sorgt teils bereits heute für Kaufzurückhaltung. Durch die Kontaktintensität des Kerngeschäfts ist die Fahrschulbranche hierbei von der pandemischen Lage überproportional betroffen. Darüber hinaus sind Dauer sowie mittelfristige Auswirkungen des Kriegsgeschehens

in der Ukraine aktuell nur schwer abzuschätzen. Es ist davon auszugehen, dass es in der zweiten Jahreshälfte 2022 Insolvenzen von Unternehmen geben kann, die besonders stark von Gas und Öl abhängig sind.

b) Branchenentwicklung

In der Fahrschulbranche hat eine regionale Konsolidierung von Unternehmen eingesetzt. Aufgrund des relativ hohen Durchschnittsalters der Fahrlehrerschaft (53,8 Jahre) ist in den nächsten Jahren vermehrt mit Unternehmensverkäufen im Hinblick auf eine mögliche Nachfolgeregelung zu rechnen. Darüber hinaus bleibt es aktuell abzuwarten, ob sich durch die Inflation eine nachhaltige Kaufzurückhaltung bei den Kunden abzeichnet. Jedoch ist durch den Fachkräftemangel an Fahrlehrern auch weiterhin mit einer guten Auslastung der Fahrlehrer zu rechnen. Das durchschnittliche jährliche Wachstum der vergangenen vier Jahre von 5,2 % zugrundeliegend, könnte die Branche im Jahr 2025 bereits über 3 Mrd. EUR Branchenumsatz erzielen. Haupttreiber sind Preiserhöhungen. Es ist insgesamt mit steigendem Branchenumsatz bei gleichzeitig sinkender Zahl an Fahrschulunternehmen zu rechnen. Somit ist davon auszugehen, dass sich die einsetzende Konsolidierung des Marktes fortsetzt.

c) Ausblick

Im zweiten Halbjahr 2022 liegt der Fokus der 123fahrschule weiterhin auf der deutschlandweiten Übernahme und Integration von profitablen Fahrschulunternehmen, der eigenen Ausbildung von Fahrlehrern und dem organischen Wachstum in den bestehenden Standorten. Neben deutlicher Umsatzsteigerung ist das Ziel vor allem die Steigerung der Umsatzrentabilität. Dies wird durch weitere Automatisierung

und Standardisierung von Prozessen sowie durch die Digitalisierung der Führerscheinausbildung möglich.

Kunden der 123fahrschule profitieren von den proprietären Software-Lösungen des Unternehmens und genießen eine Führerscheinausbildung auf höchstem Niveau. Der Funktionsumfang der Fahrschüler:innen-App wird stetig erweitert und auf dem neuesten Stand der Technik gehalten.

Durch die Zukäufe profitabler Unternehmen und Neueröffnungen von Standorten erschließt das Unternehmen neue Märkte und baut den Marktanteil aus.

Auch in der zweiten Jahreshälfte 2022 wird sich die 123fahrschule für eine weitere rechtliche Öffnung in Bezug auf digitale Ausbildungsformen aktiv bei der Bundesregierung und den Landesregierungen einsetzen und an der Konsensfindung mitwirken. Hauptfokus liegt dabei nach wie vor auf der dauerhaften Genehmigung des Online-Theorieunterrichts.

Der Vorstand blickt trotz pandemischer Lage, Kriegsgeschehen und Inflation weiterhin optimistisch auf das die Zweite Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2022 und geht von einem deutlichen Wachstum in Umsatz und EBIT aus.

Segmentberichterstattung

Um eine solide Datenbasis – ohne übermäßige Einwirkung durch Coroneffekte – zu haben, führt die 123fahrschule die angekündigte Segmentberichterstattung erst zum Jahresbericht 2022 ein.

Durch die Segmentberichterstattung soll die Transparenz erhöht und eine dedizierte Bewertung der eingeschwungenen Standorte inkl. deren organischen Wachstums vorgenommen werden. Darüber hinaus soll eine Bewertung der aus M&A Aktivitäten übernommenen Standorte in der Zeit nach der Migration separat erfolgen. Standorte werden nach 6 Monaten als eingeschwungen klassifiziert – davor gelten sie als „neu“. Die Bereiche Berufskraftfahrer-ausbildung/Bildungsträgersgeschäft und Fahrlehrerausbildung werden separat ausgewiesen.

Köln, 26. August 2022

Boris Polenske
gez. Vorstand

Timo Beyer
gez. Vorstand

Anlagen

Anlage 1 – Bilanz

123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a. M. – Konzernbilanz zum 30. Juni 2022

Aktiva	30. Juni 2022		31. Dezember 2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.228.331,84		1.039.133,55	
2) Geschäfts- oder Firmenwert	8.509.306,23		8.176.885,45	
3) geleistete Anzahlungen	0,00	9.737.638,07	25.000,00	9.241.019,00
II. Sachanlagen				
1) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.787,00		0,00	
2) Technische Anlagen und Maschinen	358,00		377,00	
3) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.319.277,39		1.545.742,69	
4) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	56.900,00	2.395.322,39	0,00	1.546.119,69
		12.132.960,46		10.787.138,69
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.561.175,38		529.927,94	
- Wertberichtigung zu Forderungen	-8.704,52		-8.920,62	
2) Sonstige Vermögensgegenstände	3.477.786,19	5.030.257,05	1.762.446,07	2.283.453,39
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.612.492,41,00 (Vj. EUR 906.793,63)				
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.517.293,55		3.161.326,58
		6.547.550,60		5.444.779,97
C. Rechnungsabgrenzungsposten		145.456,16		43.287,12
D. Aktive latente Steuer		2.184.264,11		1.637.229,80
Summe Aktiva		21.010.231,33		17.912.435,58

Passiva	30. Juni 2022	31. Dezember 2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.569.306,00	2.419.306,00
II. Kapitalrücklage	20.559.004,00	19.059.004,00
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-5.676.162,18	-1.193.793,09
IV. Jahresfehlbetrag	-1.639.915,30	-4.482.369,09
	15.812.232,52	15.802.147,82
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	125.592,51	0,00
B. Rückstellungen		
I. Steuerrückstellungen	6.451,36	6.451,36
II. Sonstige Rückstellungen	61.929,15	296.698,11
	68.380,51	303.149,47
C. Verbindlichkeiten		
1) Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.237.398,76	65.926,27
2) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	929.245,23	983.378,76
3) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	629.879,61	141.915,67
4) Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0,00	0,00
5) Sonstige Verbindlichkeiten	1.896.619,84	615.917,59
-davon aus Steuern EUR 1.458.718,31 (Vj. EUR 472.689,08)		
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 4.215,36 (Vj. EUR 36.319,93)		
-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vj. EUR 16.496,29)		
	4.693.143,44	1.807.138,29
D. Rechnungsabgrenzungsposten	310.882,35	0,00
Summe Passiva	21.010.231,33	17.912.435,58

Anlage 2 GuV

123fahrschule SE (vormals Livonia SE),
Frankfurt a. M. – Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 30. Juni 2022

	01.01. - 30.06.2022		01.01.- 30.06.2021
	EUR	EUR	EUR
1) Umsatzerlöse		7.677.462,57	2.863.640,33
2) Erhöhung des Bestandes in Arbeit befindlicher Aufträge		0,00	0,00
3) Sonstige betriebliche Erträge		464.808,18	129.193,58
4) Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00		0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
5) Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4.402.652,65		-1.678.148,99
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-936.915,32	-5.339.567,97	-366.697,91
6) Abschreibungen			
a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-990.763,52		-803.091,03
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-0,00	-990.763,52	0,00
7) Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.961.672,92	-2.136.504,17

	01.01. - 30.06.2022		01.01.- 30.06.2021*
	EUR	EUR	EUR
8) Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		0,00	0,00
9) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1,48	1,76
10) Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon gegenüber Gesellschaftern EUR 0,00 (Vj. EUR 9.932,85)		-6.684,50	-9.968,65
11) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		543.819,73	455.000,14
12) Ergebnis nach Steuern		-1.612.596,95	-1.546.574,94
13) Sonstige Steuern		-27.318,35	-2.962,00
14) Jahresfehlbetrag		-1.639.915,30	-1.549.536,94

Anlage 3

Konzernanhang 123fahrschule SE, Frankfurt a. M.

30. Juni 2022

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

1.1. Allgemeine Angaben

Die Handelsregisternummer lautet HRB 117584 beim Amtsgericht Frankfurt am Main, die Geschäftsadresse lautet Klopstockstr. 1, 50968 Köln.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Leitung von Unternehmen und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Pflege und der Schutz von Marken und anderen gewerblichen Schutzrechten. Die Tätigkeit des Unternehmens umfasst den Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, insbesondere im Aus- und Weiterbildungssektor, deren Geschäftszweck mit dem Betrieb und der Verwaltung von Fahrschulen im Zusammenhang steht, sowie die Lizenzvergabe betreffend Marken und anderer gewerblicher Schutzrechte.

Die Satzung wurde erstmalig am 3. Juli 2019 gefasst und zuletzt während des Geschäftsjahres durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2021, eingetragen am 25. Juli 2022, hinsichtlich der Höhe und der Einteilung des Grundkapitals, der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft und Geschäftsführer der unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften der Gesellschaft, der Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen sowie der Schaffung eines Bedingten Kapitals 2022/I und II geändert.

Die 123fahrschule hat entsprechend der Satzung einen Einzelabschluss aufzustellen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft als Mutterunternehmen einen freiwilligen Konzernabschluss aufgestellt.

Infolge der Einbringung als Sacheinlage des Teilkonzerns der 123fahrschule Holding GmbH in die 123fahrschule SE zum 26. Oktober 2020 wurde der jetzige Konzern begründet.

Der Konzernabschluss wurde unter der Annahme des Grundsatzes der Unternehmensfortführung aufgestellt (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Die Gesellschaften des Konzerns sind teilweise bilanziell überschuldet. Die Annahme der Fortführungsprognose erfolgt, da die Gesellschaften des Konzerns mit ausreichender Liquidität und Eigenkapital durch die Gesellschafter ausgestattet werden.

Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Berichtsjahr nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Das Geschäftsjahr des Konzernabschlusses und der konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr. Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt.

1.2. Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis wurden neben der 123fahrschule SE als Mutterunternehmen auch

die nachfolgenden Unternehmen miteinbezo-
gen:

Beteiligungsliste gemäß § 313 Abs. 2 HGB
Stand 30. Juni 2022

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen	Sitz	Anteils- besitz in %
123fahrschule Holding GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Rheinland GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Ruhrgebiet- Nord GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Ruhrgebiet- Süd GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Niederrhein GmbH	Köln	100,00
123fahrschule NRW GmbH	Köln	100,00
FahrerWerk GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Hamburg GmbH	Köln	100,00
123fahrschule München GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Hauptstadt GmbH (ehem. Fahrschule Glo- walla GmbH)	Berlin	100,00
123invest eins GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Bildung GmbH (ehem. 123fahrschule Operati- ons-Ost GmbH)	Berlin	100,00
123fahrschule Rhein-Sieg GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Sachsen- Ost GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Sachsen GmbH	Köln	100,00

1.3 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß § 301 Abs. 1 HGB nach der Neubewertungsmethode. Hierbei werden vor Ermittlung des Unterschiedsbetrags aus Kapitalkonsolidierung mögliche stille Reserven und stille Lasten der Tochtergesellschaften aufgedeckt und das auf diese Art ermittelte, Neubewertete Eigenkapital den Anschaffungskosten gegenübergestellt.

Soweit sich ein aktiver Unterschiedsbetrag ergibt, wird dieser als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert.

1.4 Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt nach § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss voll einbezogenen Unternehmen.

1.5 Zwischenerfolgseliminierung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren Zwischenerfolgseliminierungen nicht vorzunehmen.

1.6 Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gem. § 305 Abs. 1 HGB durch Aufrechnung der Umsatzerlöse und anderer Erträge zwischen den Konzernunternehmen mit den hieraus entfallenden Aufwendungen. Die Zinserträge und ähnlichen Erträge sind ebenso mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet worden.

1.7 Latente Steuer

Soweit sich aus den Konsolidierungsmaßnahmen wesentliche Änderungen des

Konzernergebnisses gegenüber der Summe der Einzelergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ergeben haben, werden gemäß § 306 HGB latente Steuern ausgewiesen. Es sind keine latenten Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen entstanden.

1.8 Angaben zur Währung

Im Konzernabschluss werden die Bilanzen der einbezogenen Unternehmen in Euro ausgewiesen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei dem Konzernabschluss konnten die bisher im Mutterunternehmen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden. Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Der ausgewiesene, aus der Erstkonsolidierung resultierende, Geschäfts- und Firmenwert wurde aktiviert und über einen Zeitraum von 7 Jahren abgeschrieben. Der verkürzte Abschreibungszeitraum entspricht der produktbedingten kurzfristigen Veränderung des Kundstamms.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen nutzungsbedingten Abschreibungen, angesetzt. Im Zugangsjahr erfolgt die Vollabschreibung der geringwertigen Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 250 EUR pro Wirtschaftsgut.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter von über 250 EUR bis 1.000 EUR wird gemäß § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten eingerichtet, der linear über die Dauer von 5 Jahren abgeschrieben wird.

Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquiden Mittel werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten (Nennbeträgen) angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen werden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig waren, um ungewisse Verbindlichkeiten oder ungewisse Risiken abzudecken.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Das Aktivierungswahlrecht von latenten Steuern gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wird in Anspruch genommen.

3. Angaben zu Posten der Konzernbilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Konzernanlagevermögens ist als Anlage 3A beige-fügt. In den übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind EUR 2.612.492,41 mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr ausgewiesen.

Aktive latente Steuern wurden, wie nachfolgend dargestellt, auf gewerbe- und körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in 2020 in Höhe von EUR 1.015.890,89 der 123fahrschule Holding

GmbH gebildet. Für 2021 wurden aktive latente Steuern auf gewerbe- und körperschaftsteuerliche Verluste in Höhe von EUR 2.171.930,25 der 123fahrschule Holding GmbH sowie in Höhe von EUR 1.777.242,69 der 123fahrschule SE gebildet. Im ersten Halbjahr 2022 wurden aktive latente Steuern auf gewerbe- und körperschaftsteuerliche Verluste in Höhe von EUR 1.231.399,67 der 123fahrschule Holding GmbH sowie in Höhe von EUR 427.536,84 der 123fahrschule SE gebildet. Die ausgewiesenen aktiven latenten Steuern wurden unter der Annahme gebildet, dass die oben aufgeführten Verluste in den folgenden 5 Jahren vollständig verbraucht werden.

	VV KöSt 15,825%	VV GewSt 17,150%	aktive latente Steuer
	EUR	EUR	EUR
Vortrag aus 2020	160.764,73	174.225,29	334.990,02
Zuführung 2021	624.956,62	677.283,16	1.302.239,78
Zuführung 30.06.2022	262.526,70	284.507,61	547.034,31
Stand 30.06.2022	1.048.248,05	1.136.016,06	2.184.264,11

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 30.06.2022 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 26. Juni 2027 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen, ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 1.284.653,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022).

Weiterhin wurde die Satzung wie folgt geändert: Das Grundkapital ist um bis zu EUR 1.027.723,00 durch Ausgabe von bis zu Stück 1.027.723 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2022/II). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandlungsrechten oder die zur Wandlung oder Optionsausübung Verpflichteten aus ausgegebenen Options- oder Wandelanleihen, die aufgrund der von der Hauptversammlung vom 27. Juni 2022 beschlossenen Ermächtigung bis zum 26. Juni 2027 von der Gesellschaft oder einem Konzernunternehmen der Gesellschaft im Sinne von § 18 AktG ausgegeben oder garantiert werden, von ihren Options- oder Wandlungsrechten Gebrauch machen oder, soweit sie zur Wandlung verpflichtet sind, ihre Verpflichtung zur Wandlung erfüllen, oder soweit die Gesellschaft ein Wahlrecht ausübt, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu gewähren, soweit nicht jeweils ein Barausgleich gewährt oder eigene Aktien oder Aktien einer anderen börsennotierten Gesellschaft zur Bedienung eingesetzt werden.

Ebenfalls beschloss die Hauptversammlung am 27.06.2021 folgende Satzungsänderung: Das Grundkapital ist um bis zu EUR 75.482,00 durch Ausgabe von bis zu Stück 75.482 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2022/I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Rechten an die Inhaber von Aktienoptionsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm 2022, zu deren Ausgabe der Vorstand bzw. bei einer Optionsausgabe an Mitglieder des Vorstands, der Aufsichtsrat in der Zeit bis zum 26. Juni 2027 (einschließlich) mit Beschluss der

Hauptversammlung vom 27. Juni 2022 ermächtigt wurde.

Das Grundkapital der Gesellschaft von ursprünglich EUR 250.000,00 wurde durch die Einbringung der 123fahrschule Holding GmbH, Köln, als Sacheinlage am 26. Oktober 2020 auf EUR 1.264.480,00 durch Ausgabe von 1.014.480 neuen Geschäftsanteilen im Nennbetrag von je EUR 1,00 erhöht. Weitere Kapitalerhöhungen erfolgten im Geschäftsjahr 2021. Bis zum 30.06.2022 wurde das Grundkapital durch folgende Kapitalerhöhung, eingetragen unter dem 18.05.2022, angepasst:

Aufgrund der von der Hauptversammlung vom 27.06.2021 erteilten Ermächtigung ist die Erhöhung des Grundkapitals um 150.000,00 EUR durchgeführt. Durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 12.05.2022 ist § 5 der Satzung (Grundkapital) geändert.

Im Rahmen der Kapitalerhöhung sind 150.000 neue Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je EUR 1,00 zu einem Platzierungspreis von EUR 11,00 pro Aktie ausgegeben worden. Zum 30.06.2022 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft damit € 2.569.306,00, aufgeteilt in 2.569.306 Stückaktien zu je € 1,00 pro Stück.

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals wird in Anlage 5 dargestellt.

Die Steuerrückstellungen resultieren aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2021 und wurden für die in 2021 übernommene Glowalla GmbH (jetzt 123fahrschule Hauptstadt GmbH) i.H.v. TEUR 6 gebildet. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Personalkosten,

ausstehende Kostenrechnungen sowie Erstellungs- und Prüfungskosten.

In dem als Anlage 3B dargestellten Konzernverbindlichkeiten Spiegel werden alle Verbindlichkeiten unter Angabe der Restlaufzeiten sowie der Besicherung aufgegliedert.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. TEUR 311 wurde für ratierlich in Anspruch genommene Darlehen zur Ausbildung von Fahrlehrern gebildet.

4. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2022 berücksichtigt. Die Umsatzerlöse wurden im Inland generiert.

Neben den planmäßigen Abschreibungen wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen (§ 298 Abs. 1 i.V.m. § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB) vorgenommen.

Im ersten Halbjahr 2022 belaufen sich die periodenfremden Erträge auf TEUR 10. Die periodenfremden Aufwendungen beinhalten mit TEUR 110 im Wesentlichen eine verspätet abgerechnete Dienstleistung aus 2021.

5. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen für Mieten, Leasing und Ratenkauf in Höhe von TEUR 3.567 (Vj. TEUR 2.543).

Anteilsbesitz

Es bestehen zum Bilanzstichtag Anteile an verbundenen Unternehmen i. S. d. § 285 Nr. 11 HGB an folgendem Unternehmen:

123fahrschule Holding GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	253.620,00
Eigenkapital am 30. Jun. 2022:	€	8.687.986,71
Fehlbetrag 30. Jun. 2022:	€	-1.231.399,67

123fahrschule Rheinland GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Jun. 2022:	€	-519.187,57
Fehlbetrag 30. Jun. 2022:	€	-35.711,95

123fahrschule Ruhrgebiet-Nord GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Jun. 2022:	€	-251.670,31
Überschuss 30. Jun. 2022:	€	185.432,44

123fahrschule Niederrhein GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Jun. 2022:	€	-208.134,12
Überschuss 30. Jun. 2022:	€	45.601,14

123fahrschule Bildung GmbH, Berlin (ehem. 123fahrschule Operations-Ost GmbH)

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Jun. 2022:	€	-210.200,50
Fehlbetrag 30. Jun. 2022:	€	-152.395,06

123fahrschule Hauptstadt GmbH, Berlin (ehem. 123fahrschule Glowalla GmbH)

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	51.129,19
Eigenkapital am 30. Jun. 2022:	€	-8.446,72
Überschuss 30. Jun. 2022:	€	46.238,97

123fahrschule NRW GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Jun. 2022:	€	-241.375,57
Fehlbetrag 30. Jun. 2022:	€	-42.723,95

123fahrschule Hamburg GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Jun. 2022:	€	-7.020,83
Überschuss 30. Jun. 2022:	€	4.908,25

123fahrschule München GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Jun. 2022:	€	-6.248,05
Fehlbetrag 30. Jun. 2022:	€	-23.788,50

123fahrschule Rhein-Sieg GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Jun. 2022:	€	-54.797,32
Fehlbetrag 30. Jun. 2022:	€	-72.177,11

123fahrschule Sachsen GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Jun. 2022:	€	-45.864,44
Fehlbetrag 30. Jun. 2022:	€	-69.590,79

123fahrschule Sachsen-Ost GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	12.500,00
Eigenkapital am 30. Jun. 2022:	€	-15.808,03
Fehlbetrag 30. Jun. 2022:	€	-28.308,03

123fahrschule Ruhrgebiet-Süd GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	12.500,00
Eigenkapital am 30. Jun. 2022:	€	-30.775,11
Fehlbetrag 30. Jun. 2022:	€	-43.275,11

123fahrschule invest eins GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	12.500,00
Eigenkapital am 30. Jun. 2022:	€	-19.638,89
Fehlbetrag 30. Jun. 2022:	€	-32.138,89

FahrerWerk GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	134.647,00
Eigenkapital am 30. Jun. 2022:	€	565.735,52
Überschuss 30. Jun. 2022:	€	305.496,01

Nachtragsbericht

Die Corona-Krise kann negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage im zweiten Halbjahr 2022 haben. Wir verweisen diesbezüglich auf die Ausführungen im Lagebericht, welche innerhalb des Prognoseberichts und Chancen- und Risikoberichts dargestellt sind.

Zudem wurden sechs folgende Gesellschaften per Asset Deal oder Share Deal erworben, die allerdings erst mit wirtschaftlicher Wirkung in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 in die Tätigkeit des Konzerns eingehen und zum Berichtszeitpunkt noch der Vertraulichkeit unterliegen.

Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Mitarbeiter beträgt für den Konzern im ersten Halbjahr 2022:

Angestellte	204
Aushilfen	20
	224

Gesamthonorar Abschlussprüfer

Das berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgelaufene Halbjahr beträgt TEUR 84, davon TEUR 25 für Abschlussprüfungsleistungen, TEUR 16 für andere

Bestätigungsleistungen und TEUR 43 für Due Diligence Prüfungen.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Angabepflichtige, zu nicht marktüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen bestanden in der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs 2022 nicht.

Konzernzugehörigkeit

Der Jahresabschluss der 123fahrschule SE, Frankfurt am Main, wird in den Konzernabschluss der 123fahrschule SE, Frankfurt am Main, einbezogen. Sie stellt als Mutterunternehmen für den kleinsten und zugleich größten Kreis der Unternehmen den Konzernabschluss auf.

Gesellschaftsorgane

Vorstand der Gesellschaft im ersten Halbjahr 2022 waren:

Vorstand Boris Polenske, Köln, seit 16. Dezember 2020, vormals geschäftsführender Direktor.

Vorstand Timo Beyer, Pulheim, seit 01. April 2021.

Unter Inanspruchnahme von § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes und des früheren geschäftsführenden Direktors.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht seit dem 16. Dezember 2020 und seit dem 06. Januar 2021 in den folgenden Funktionen: Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Petter, Köln stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats Rudolf Rizzolli, München, Mitglied des Aufsichtsrats Dr. Bert Brinkhaus, Köln, seit dem 27.06.2022 Mitglied des Aufsichtsrats Dr. Heinrich Zetlmayer, Rüschlikon/Schweiz.

Köln, den 26. August 2022

gez. Boris Polenske	gez. Timo Beyer
Vorstand	Vorstand

Anlage 3A

123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a.M.

Entwicklung des Konzernanlagevermögens im ersten Geschäftshalbjahr 2022

Anschaffungs- und Herstellungskosten

	Vortrag 01.01.2022 EUR	Konzernkreis- veränderung EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbu- chung EUR	Stand 30.06.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.362.328,04	41.153,45	245.800,51	0,00	0,00	1.649.282,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	9.980.091,03	0,00	1.025.353,01	0,00	0,00	11.005.444,04
3. Geleistete Anzahlungen	25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00
	11.367.419,07	41.153,45	1.271.153,52	-25.000,00	0,00	12.654.726,04
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstü- cken	0,00	10.000,00	9.100,00	0,00	0,00	19.100,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	415,00	0,00	0,00	0,00	0,00	415,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.280.954,70	401.429,89	647.888,13	0,00	0,00	3.330.272,72
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	56.900,00	0,00	0,00	56.900,00
	2.281.369,70	411.429,89	713.888,13	0,00	0,00	3.406.687,72
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	13.648.788,77	452.583,34	1.985.041,65	-25.000,00	0,00	16.061.413,76

Abschreibungen

	Vortrag 01.01.2022 EUR	Konzernkreis- veränderung EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 30.06.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Li- zenzen an solchen Rechten und Werten	323.194,49	354,00	97.401,67	0,00	420.950,16
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.803.205,58	0,00	692.932,22	0,00	2.496.137,80
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.126.400,07	354,00	790.333,89	0,00	2.917.087,96
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	188,00	125,00	0,00	313,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	38,00	0,00	19,00	0,00	57,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	735.212,01	75.497,69	200.285,63	0,00	1.010.995,33
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	735.250,01	75.685,69	200.429,63	0,00	1.011.365,33
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.861.650,08	76.039,69	990.763,52	0,00	3.928.453,29

Buchwerte

	30.06.2022 EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.228.331,84	1.039.133,55
2. Geschäfts- oder Firmenwert	8.509.306,24	8.176.885,45
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	25.000,00
	9.737.638,08	9.241.019,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.787,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	358,00	377,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.319.277,39	1.545.742,69
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	56.900,00	0,00
	2.395.322,39	1.546.119,69
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
	12.132.960,47	10.787.138,69

Anlage 3B

Konzern-Verbindlichkeiten Spiegel 123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a. M.

30.06.2022

	Laufzeit bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	gesamt	Art der Besicherung der Verbindlichkeiten
Art der Verbindlichkeit					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.185.212,29	52.186,47	0,00	1.237.398,76	keine
erhaltene Anzahlung auf Bestellungen	929.245,23	0,00	0,00	929.245,23	keine
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	629.879,61	0,00	0,00	629.879,61	keine
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	0,00	keine
sonstige Verbindlichkeiten	1.896.619,84	0,00	0,00	1.896.619,84	keine
	4.640.956,97	52.186,47	0,00	4.693.143,44	

Anlage 4

123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a. M. Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2022	01.01.-30.06. 2022 EUR	01.01.-31.12. 2021 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	-1.639.915,30	-4.482.369,09
Abschreibungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	990.763,52	1.798.194,64
Nicht zahlungswirksame Veränderung der latenten Steuer	-547.034,31	-1.302.239,78
+Verlust/ -Gewinn aus Anlageabgängen	0,00	76.667,92
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	-2.848.972,69	-1.270.270,75
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva	1.790.646,05	-1.850.201,98
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.254.512,73	-7.030.219,04
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Konzernkreisveränderung	-134.647,00	0,00
Nicht zahlungswirksame Veränderung durch Konzernkreisveränderung	-241.896,65	-166.966,58
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.985.041,65	-2.167.039,61
Nicht zahlungswirks. Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm.	25.000,00	0,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.336.585,30	-2.334.006,19
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
+ Einzahlungen/ - Rückzahlungen Bankverbindlichkeiten	1.171.472,49	65.624,99
Nicht zahlungswirksame Einbringung zur Kapitalerhöhung	125.592,51	0,00
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	1.650.000,00	12.425.999,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.947.065,00	12.491.623,99
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-1.644.033,03	3.127.398,76
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.161.326,58	33.927,82
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.517.293,55	3.161.326,58
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	1.517.293,55	3.161.326,58

Anlage 5

123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a. M.

Konzern-Eigenkapitalspiegel 30.06.2022

	Gezeichn. Kapital EUR	Kapital- rücklage EUR	Gewinn- rücklage EUR	Gewinn- vortrag EUR	Jahres- ergebnis EUR	Gesamt EUR
31.12.2018	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gründung	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00
Jahresfehlbetrag 2019	0,00	0,00	0,00	0,00	-815,40	-815,40
31.12.2019	250.000,00	0,00	0,00	0,00	-815,40	249.184,60
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00	-815,40	815,40	0,00
Einbringung 123fahrschule	1.014.480,00	7.787.831,00	0,00	0,00	0,00	8.802.311,00
Jahresfehlbetrag 2020	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.192.977,69	-1.192.977,69
31.12.2020	1.264.480,00	7.787.831,00	0,00	-815,40	-1.192.977,69	7.858.517,91
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00	-1.192.977,69	1.192.977,69	0,00
Kapitalerhöhung	1.154.826,00	11.271.173,00	0,00	0,00	0,00	12.425.999,00
Jahresfehlbetrag 2021	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.482.369,09	-4.482.369,09
31.12.2021	2.419.306,00	19.059.004,00	0,00	-1.193.793,09	-4.482.369,09	15.802.147,82
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00	-4.482.369,09	4.482.369,09	0,00
Kapitalerhöhung	150.000,00	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	1.650.000,00
Jahresfehlbetrag 2022	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.639.915,30	-1.639.915,30
30.06.2022	2.569.306,00	20.559.004,00	0,00	-5.676.162,18	-1.639.915,30	15.812.232,52

Wiedergabe der Bescheinigung

An die 123fahrschule SE

Wir haben den Konzernhalbjahresabschluss und den Konzernhalbjahreslagebericht der 123fahrschule SE, Frankfurt am Main, für das Geschäftshalbjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernhalbjahreslageberichts nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernhalbjahreslagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Konzernhalbjahresabschluss und des Konzernhalbjahreslageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu

planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt oder der Konzernhalbjahreslagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft nicht gibt oder die Risiken der künftigen Entwicklung nicht zutreffend darstellt. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Impressum

123fahrschule SE
Klopstockstr. 1
50968 Köln

Kontakt

Telefon: +49 221 177357-0

E-Mail: ir@123fahrschule.de

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.123fahrschule.de

Die Online-Version des Geschäftsberichts finden Sie unter:

unternehmen.123fahrschule.de

Dieser Geschäftsbericht wurde am 05. September 2022 veröffentlicht und steht im Internet zum Download zur Verfügung.

Disclaimer

Dieser Geschäftsbericht und insbesondere der Prognosebericht enthalten zukunftsgerichtete Aussagen, die auf der aktuellen Einschätzung des Vorstands zur künftigen Entwicklung des Marktumfelds und des Konzerns beruhen. Diese Einschätzung wurde anhand aller zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Geschäftsberichts verfügbaren Informationen getroffen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Unsicherheiten – wie im Abschnitt Risiken und Chancen unseres Lageberichts beschrieben – die außerhalb des Einflussbereichs des Konzerns liegen. Dies betrifft insbesondere die gegenwärtige Covid-19-Pandemie, deren weiteren Verlauf und gesamtwirtschaftliche Auswirkungen. Sollten die der Prognose zugrundeliegenden Annahmen nicht zutreffen oder die beschriebenen Risiken oder Chancen eintreten, können die tatsächlich eintretenden Ergebnisse deutlich von den im Ausblick getroffenen Aussagen abweichen. Sollte sich die Informationsgrundlage dahingehend ändern, dass ein wesentliches Abweichen von der Prognose überwiegend wahrscheinlich wird, so wird die 123fahrschule SE dies im Rahmen der gesetzlichen Veröffentlichungsvorschriften mitteilen.